

Die einsp. Zeilzeile oder deren Raum im Bez. 20, außerh. 25 J., Reich. 30 J. mit Inf.-Straß. Kollekt.-Anzeigen 100%, Zuschlag. Offerte u. Auskunftsverträge 20 J. Bei groß. Aufträgen Rabatt. Bei im Falle des Wagnersfahrers hinfällig wird, ebenso wenn Zahlung nicht innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum erfolgt. Bei Tarifänderungen treten sofort alle früh. Vereinbarungen außer Kraft. Gerichtsstand für beide Teile: Neuenbürg. Für tel. Aufs. wird keine Gewähr übernommen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis: Monatlich in Neuenbürg M. 1.50. Durch die Post im Orts- und Oberamtsbezirk, sowie im sonst. inl. Verh. M. 1.80 m. Postzuschlag. Preis freiab. Preis einer Nummer 10 J.

Im Falle d. Verfalls besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung od. auf Rückerstattung des Bezugspreises. Bestellungen nehmen alle Buchhändler sowie Agenten u. Nachträgerinnen jederzeit entgegen.

Verantwortl. Hr. 4. Druck und Verlag bei C. Roth'schen Buchhandlung (Antiquar) D. Strauß, für die Schriftleitung verantwortlich D. Strauß in Neuenbürg.

Nr. 128.

Samstag, den 4. Juni 1927.

85. Jahrgang.

Politische Wochenrundschau.

Wingstien, das beliebte Fest, steht vor der Tür. Die zu neuem Leben erwachte Natur mit ihrem fatten Grün weckt Wanderlust und lockt hinaus auf die Berge und in die Täler, in Wald und Flur. Dieser Zauber des Wingstienfestes läßt seine beruhigende Kraft auf diejenigen, die in der Stubenarbeit erschöpft sind und nach geistiger Auffrischung in Gottes freier Natur sich sehnen, auch jetzt wieder ausüben, doppelt stark, weil wir im Sommermonat Mai vom Mailfieber herzlich wenig verspüren dürfen. So witterwendig der April war, so launisch war dieses Jahr auch der Mai. Fast möchte man meinen, als ob all das Widrige, Schwere und Bedrückende im wirtschaftlichen und politischen Leben auch in der Natur ein Spiegelbild gefunden habe.

Der Württ. Landtag hat wenige Tage vor Wingstien seine Tätigkeit wieder aufgenommen, nachdem der Finanzausschuß mit der Vorberatung des dritten Nachtragsplanes zum Staatshaushaltsgesetz 1926 und 1927 schon in der vorigen Woche fertig geworden war. Es ist allmählich Tradition geworden, daß der Landtagspräsident den Landtag immer kurz nach der Festsetzung der Tagesordnung in dieser Frist zwangsläufig mit dem Beratungstoff fertig werden muß. Die sachliche Beratung leidet aber unter der Kürze der Sitzungen keineswegs, nachdem in den Ausschußverhandlungen alles bis ins Einzelne bereits vorbereitet ist. Neben der zweiten Beratung des Nachtragsplans behandelte der Landtag in dieser Woche in erster und zweiter Lesung noch einige kleinere Gesetze, so ein Änderungsgesetz zum Polizeiverwaltungsgesetz, das Gesetz über die Verwaltung der Gemeinde Schönbühl, ein Initiativgesetz zur Änderung des Gesetzes über die Gebäudenutzungssteuer. Die dritte Lesung und endgültige Verabschiedung des Nachtragsplans wird voraussichtlich erst nach Wingstien erfolgen, womit dann das Sommerpensum des Landtags erledigt sein dürfte, so daß die Abgeordneten in längere Sommerferien gehen können. Erst der Herbst bringt dann wieder neue, große Arbeiten mit der Beratung des Hauptplans für das kommende Jahr 1928, den die Regierung nach vor den Kommunalen im Frühjahr 1928 verabschiedet haben will.

Am Himmelfahrtstag hielt wie alljährlich das Deutsche Auslandsinstitut in Stuttgart seine Jahresversammlung ab, zu der neben zahlreichen anderen führenden Männern aus dem Reich und auch aus dem Ausland auch der deutsche Reichsaussenminister Dr. Stresemann erschienen war, wobei er auf einem Festabend eine große kulturpolitische Rede hielt. In warmen Worten sprach Stresemann von den deutschen Aufgaben und der deutschen Zukunft in der Welt. Die besondere Wirkung seiner Rede ging aus von seinem starken Glauben an die Zukunft und den Wiedererwachen des deutschen Volkes und der Festhaltung der Kulturgemeinschaft aller Deutschen auf der Welt. Als Anerkennung für seine großen Verdienste um die Auslandsdeutschen erhielt Stresemann als höchste Auszeichnung des Deutschen Auslandsinstituts den „Deutschen Ring“, der ihm als zweitem Deutschen, nach dem Reichspräsidenten v. Hindenburg, verliehen wurde. Stresemann sprach während seiner Anwesenheit in Württemberg auch noch, ein alles Versprechen einbindend, vor der Tübinger Studentenschaft, die er aufforderte, sich offen zum heutigen Staat zu bekennen und mitzuarbeiten anstatt großdunkel zu stehen. Eine gewiß nicht unbedeutende Mahnung!

In der Weltpolitik ist das zurzeit hervorstechendste Ereignis der Bruch Englands mit Rußland, die Aufhebung der Handelsverträge und die Einstellung der diplomatischen Beziehungen. Als Ergebnis der Untersuchung im Arrosgebäude in London, in dem die russische Handelsdelegation ihren Sitz hatte, stellte der englische Ministerpräsident Baldwin fest, daß das gefundene Material darthut, daß vom Sowjetbureau aus sowohl militärische Spionage als auch revolutionäre Propaganda getrieben worden sei. Durch diese Maßnahmen habe die Sowjetregierung die feierliche Verpflichtung, sich jeder feindseligen Handlung und jeder Propaganda zu enthalten, gebrochen. Das englische Parlament gab, wie nach den Mehrheitsverhältnissen nicht anders zu erwarten war, der Regierung ihre Zustimmung zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Rußland. Den diplomatischen Schluß Rußlands in England hat Deutschland, den diplomatischen Schluß Englands in Rußland hat Norwegen übernommen. In dem ganzen Konflikt scheint Deutschland absolute Neutralität zu bewahren.

Deutschland.

Berlin, 3. Juni. Die „Rote Fahne“ teilt mit, daß gegen den Redakteur des Blattes, Friedrich Stäbe, ein Landesverratsverfahren wegen des Nachdrucks von Enthüllungen über die Schwarze Reichswehr aus der „Weltbühne“ und dem „Berliner Tageblatt“ eröffnet worden.

Das badische Zentrum zum Fall Birth.

Karlsruhe, 2. Juli. Die badische Zentrumsfraktion hat sich in ihrer gestrigen Nachmittagsitzung auch mit dem Fall Birth eingehend beschäftigt. Sie war, wie der „Badische Beobachter“ mitteilt, in allen Teilen einmütig und geschlossen, und bezieht sich als bekundend und die eigenen Parteistellung vernehmend, wenn Dr. Birth es zur künftigen Geselligkeit werden läßt, in Presse und Versammlung außerhalb der Partei sich gegenwärtig zu ihr zu betätigen. Die Wählerchaft empfindet da vollkommen mit der Zentrumsfraktion. Dr. Birth habe nun gesandt, den Brief des Vorsitzenden der Deutschen Zentrumsfraktion in die Deutschnation zu werfen zu lassen und das ohne jede Partei in die Deutschnation zu werfen zu lassen. In ihrem Bedauern müsse die Zentrumsfraktion auch in diesem Schritte etwas erkennen, was mit den Gesetzen der Parteizugehörigkeit kaum mehr in Einklang gebracht werden kann. Sachlich werde man mehr in Einklang gebracht werden können, daß irgendwo die bei Dr. Marx nicht nachweisen können, daß irgendwo die bei Dr. Birth der Reichsregierung aufgestellten Richtlinien bis jetzt verdingt worden wären. Nach dem Verzicht des Badischen Beobachters hat die badische Zentrumsfraktion weiterhin den persönlichen Absolutismus auch der Führer in der Partei abgelehnt und erklärt, sie werde es begrüßen, wenn Dr. Birth Schalter an Schalter mit ihr reden wolle, und er werde immer

einen Platz haben, der seinen Talenten entspreche. Mein in Baden sei man gewöhnt an ehrliche Demokratie und kritische Disziplin auch in der Zentrumspartei.

Befreiung von Auslandsanleihen vom Steuerabzug vom Kapitalertrag.

Berlin, 2. Juni. Nachdem sich in den letzten Wochen die Weltmarktverhältnisse gegenüber dem Ende des vorigen Jahres erheblich geändert haben, entschloß sich der Reichsaussenminister, wieder in die Prüfung der einzelnen Anträge auf Befreiung der Auslandsanleihen vom Steuerabzug vom Kapitalertrag einzutreten und sie, wenn sie für volkswirtschaftlich erwünschte produktive Zwecke verwendet werden und die Anleihebedingungen den Verhältnissen des Weltmarktes entsprechen, dem Reichsrat und dem Steuerausschuß des Reichstages befristet vorzulegen.

Die Aufwertung der Lebensversicherungen.

Am Dienstag fand im Reichsaussenministerium für Privatversicherung in Berlin der im Reichsaussenministerium des Reichstages angenommene Anträge Herrn v. Richters und Dr. Wunderlich eine Besprechung mit dem für die Lebensversicherungs-gesellschaften ernannten Treuhänder unter Teilnahme einer Reihe von Gesellschaftsleitern sowie von Vertretern von Versicherungsverbänden statt. Es konnte als einmütige Auffassung der Versammlung festgestellt werden, daß Zahlungen auf laufende Renten, wie sie sich aus einer vorzeitig geschätzten Aufwertungsquote bei den einzelnen Gesellschaften ergeben, allgemein wieder aufgenommen werden sollen und daß Anträgen auf Vorbehaltungen für künftige Ansprüche bei der Kapitalversicherung grundsätzlich zu entsprechen sei.

Ausland.

London, 3. Juni. Der englische Innenminister erklärte, daß sein allgemeines Einreiseverbot für Rußen geplant sei. Die ägyptische Krise wird in London als erledigt angesehen.

Mexiko, 3. Juni. Frau Calles, die Gattin des mexikanischen Präsidenten, starb nach einer Operation in Los Angeles an Herzschwäche. Calles ist gleichzeitig in Mexiko City an schwerer Influenza erkrankt.

Americs Mission in Paris.

Paris, 3. Juni. Auf dem Bankett der französischen Kolonial-Vereinigung zu Ehren des hier weilenden englischen Kolonialministers Amery hielt Ministerpräsident Boncompagni eine Ansprache, die er folgendermaßen ausführte: „Der Empfang, den England vor wenigen Tagen dem Präsidenten der Republik zuteil werden ließ, beweist, daß das gegenseitige Vertrauen und die Zuneigung unserer Länder größer ist als je. Gefühle, deren Aufrichtigkeit in Freundschaft und Leid gepreßt wurden, können nicht vergehen, besonders wenn sie nicht nur in der Politik der regierenden Herren, sondern auch in der Seele des Volkes lebendig sind. Die Einigung wird auch in Zukunft auf kolonialen Gebieten ihre guten Wirkungen zeitigen. England und Frankreich haben auf der ganzen Welt benachbarte koloniale Besitzungen. Wir werden ihre Verkehrsmittel und die wirtschaftlichen Beziehungen verbessern und wir werden die gegenseitigen Erfahrungen zum Wohl unserer Kolonien annehmen müssen.“ Kolonialminister Amery beendete sich in Paris, um mit dem französischen Kolonialminister Verrier über eine Reihe von außereuropäischen Fragen zu konferieren. Die Beziehungen zwischen England und Frankreich sind in den letzten Tagen sehr gespannt. Die erste nationale Konferenz der Kohlenbergwerke seit dem Streik hat gestern in Kingsway Hall begonnen. Die Vertreter der Kohlenexporteure und eine Unterkommission der britischen Vereinigung der Bergwerksbesitzer nahmen zu dem Einfuhrverbot Stellung, das die französische Regierung gegen englische Kohlen erlassen hat. Auf Grund dieses Dekretes wird am 5. Juni der Export englischer Anthrazits nach Frankreich unterlagert.

Fransösisches Einfuhrverbot.

Paris, 3. Juni. Dem „Matin“ wird aus London berichtet: Die erste nationale Konferenz der Kohlenbergwerke seit dem Streik hat gestern in Kingsway Hall begonnen. Die Vertreter der Kohlenexporteure und eine Unterkommission der britischen Vereinigung der Bergwerksbesitzer nahmen zu dem Einfuhrverbot Stellung, das die französische Regierung gegen englische Kohlen erlassen hat. Auf Grund dieses Dekretes wird am 5. Juni der Export englischer Anthrazits nach Frankreich unterlagert.

Aus Stadt und Bezirk.

Vakanzion Neuenbürg, 4. Juni. (Zonbersätze an Wingstien, 3. und 6. Juni.) Es verkehren: Sonntag, den 6. Juni: Vorzug 96 (Stuttgart)—Borsbeim—Widdad—Neuenbürg (Wirt.) ab 7.07, Rotenbach 7.15, Höfen 7.22, Calmbach 7.28, Widdad an 7.35. Der Hauptzug 99 folgt im Stationsablauf. Vorzug 99 Borsbeim—Widdad, Neuenbürg 8.11, Widdad an 8.14. Galt auf allen Zwischenstationen. Montag, den 6. Juni: Vorzug 99 Borsbeim—Widdad, Neuenbürg 8.11, Widdad an 8.14. Galt auf allen Zwischenstationen. Vorzug 96 Widdad—Borsbeim, Widdad ab 16.08, Neuenbürg (Wirt.) 16.26, Borsbeim an 16.36. Mit Galt auf allen Zwischenstationen. Vorzug 67 Widdad—Borsbeim—(Stuttgart), Widdad ab 18.25, Calmbach 18.30, Höfen 18.35, Neuenbürg 18.46. Galt nur zum Einsteigen an den genannten Stationen an.

Neuenbürg, 4. Juni. Wingstien findet von 11—12 Uhr vorm. im Schulgarten ein Promenadenkonzert unserer Musikvereinskapelle statt, worauf wir ganz besonders hinweisen möchten. Musikdirektor Müller entwirft innerhalb seiner Kapelle eine solch rege Tätigkeit, daß wir dem Konzert mit Interesse entgegen sehen dürfen.

Neuenbürg, 4. Juni. Die Kapelle des Musikvereins Neuenbürg will auch keine Ausnahme machen, sie sagt sich: an Wingstien liegt alles aus, also liegen wir mit, und damit die Sache nicht zu anstrengend wird, machen wir gleich im Großteil wieder halt. Der Besitzer dort hat sich für diesen Tag so reichlich mit prima Speisen und Getränken eingebest, daß es eines äußerst regen Besuches bedarf, um mit diesen Vorräten aufzuräumen. Diese an und für sich schon angenehme Beschäftigung den Besuchern noch angenehmer zu gestalten, stellt sich die Kapelle unter der Leitung ihres tüchtigen Dirigenten, Musikdirektor Müller, emphaen sich von selbst. Der Besuch des Konzertes kann wärmstens empfohlen werden.

Neuenbürg, 4. Juni. Vergangenen Sonntag kam der schon längst angekündigte Autoausflug der Sängervereinigung Freundschaft bei herrlichem Wetter zur Ausführung. Punkt 5 Uhr besetzten die Teilnehmer, 65 Personen, die schönen Gesellschaftswagen der Kraftwagen-Gesellschaft und fuhren über Widdad nach Kallendronn. Hier wurde Halt gemacht und eine kleine Fußwanderung nach dem Hohlloch und Hohlloch angeregt, wobei die Teilnehmer eine herrliche Fernsicht geboten war. Nachdem die Sängerschaft in trüber Waldluft noch den stimmungsvollen Gesang des Chor „Welt der Herzen empor“ zum Vortrag gebracht hatte, wurden erneut die Autos besetzt und in flotter Fahrt ging das Hohlloch hinunter über Enzflöhlerle, Beseleld im Wald das weite schöne Kurgal nach Ebdammnach, wobei im Hotel „Post“ das Frühstück eingenommen wurde, und da die Bewirtung hier wirklich eine sehr gute war, konnte der Wagen, welcher schon kräftig laurierte, bald betriebligt werden. Die weitere Sängerschaft lag lieb auf Liebeserhalten, sodas bald eine gehobene Stimmung herrschte. Viel zu früh kam manchem der Anbruch, aber die Zeit mochte und wiederum ging fort, der Schwarzenbachsperre, dem Wunder der Technik, entgegen. Neuweltworte warte das große Staubecken mit seiner Tiefe von 67 Metern und seiner Länge von 600 Metern auf die Besucher und nachdem noch unter sachmännischer Führung das eigentliche Kurgal besichtigt war, ging in raschem Tempo dem Endziel, Oberndorf, zu, wo im Hotel zum Bad „Post“ das Mittagessen eingenommen wurde. Nachdem die Kurgalfrage gelöst war, lud ein Soal die Tanzlustigen zum Tanze ein, dem auch reichlich gebuhdt wurde. Die schöne Lage des Städtchens Gernsbach regte viele Teilnehmer zu kurzen Spaziergängen an. Um 5 Uhr wurde dem Schloß Eberstein ein Besuch abgefaßt, worauf kurz nach 6 Uhr die Rückfahrt angeregt werden konnte, dem nächsten Ziel, Derselnd, entgegen, wo man im Hotel zum „Lohn“ noch kurze Rast hielt. Auf vielseitigen Wunsch brachte die „Freundschaft“ auf dem Marktplatz einige gutgelaunte, prächtige Männerchöre zum Vortrag, wofür die Säger von den dort anwesenden Kurgästen und Einwohnern reichen Beifall einheimeln durften. Ueber Döbel ging der Deimatsfahrt zu, wo man um 10 Uhr wohnbehalten und in froher Stimmung anlangte, von den dabeiangebliebenen Mitgliedern der „Freundschaft“ freudig begrüßt. Zum Abschied des trübverlehen und dank der umsichtigen Führung der Chauffiere ohne jeglichen Unfall verlassenen Tages erklang auf dem Marktplatz noch ein Lied zum Sternenselt, worauf man sich mit dem Wünsche trennte, bald wieder einen solchen Tag erleben zu dürfen.

Neuenbürg, 2. Juni. Ordnung und Sauberkeit in den Eisenbahnhöfen. Die Reichsbahndirektionen haben sich vor einiger Zeit durch die Tageszeitungen an die Sauberkeit gewandt, sie möge die Reichsbahn in ihrem Bestreben, die Personenwagen im Interesse der Reisenden sauber zu halten, unterstützen. Der Erfolg ist nicht ausgefallen. Die Personenwagen sind im allgemeinen nicht mehr so beschmutzt wie früher. Leider gibt es aber immer noch Reisende, die nicht genügend auf Ordnung und Reinlichkeit in den Zügen halten. Durch achtloses Wegwerfen von Papier, Zigaretten aller Art, Obstkerne, Zigaretten- und Zigarettenstücken, leeren Schokolade- und nicht zuletzt durch Ausspucken auf den Wagenboden wird mitführenden und besonders später zugehenden Fahrgästen das Reisen in dieser verunreinigten Wagenabteilen zur Qual gemacht. Jedermann sollte sich darüber klar sein, daß die Verunreinigung und dem oft länger dauernden Aufenthalt von Verunreinigungen in den Personenwagen keine Abkloerungsmittel für Abfälle aller Art sind. Das Ausspucken in den Wagen ist besonders eckerrigend und sollte aus Gründen der Volksgesundheit und Reinlichkeit unbedingt unterlassen werden. Aus einer der jetzt achtlos in einem Eisenbahnwagen auf den Boden geworf. wird sich wohl hüten, zu Hause ähnlich rücksichtslos auf dem Boden seines Wohnzimmers herumzuwerfen. Die ordnungsliebende Hausfrau, die so schließlich die Zimmer wieder in Ordnung bringen muß, würde in solch einem Falle wohl recht bald dem Sänder die nötige nachbaltige Auffklärung geben. Da diese ordnungsliebende Hausfrau nicht immer als Reisebegleiterin mitfährt und dabei auf Sauberkeit hinwirkt, so bietet sich für Mitreisende, Vorstände und dergl. von Vereinen und Vereine ein dankbares Feld für Volkserziehung und Gesundheitslehre. Nicht leicht sollte von diesen Reisenden mehr Rücksicht auf die Arbeiter genommen werden, die die verunreinigten Wagen in den Endbahnhöfen sauber zu machen haben. Schon dieser Hinweis sollte genügen, daß man die dankenswerte Verunreinigung der Personenwagen unterbleibt. Die Reichsbahn ist in ihrem Kampfe um Ordnung und Sauberkeit in den Zügen an die verdienstvolle und tatkräftige Unterstützung durch das reisende Publikum angewiesen.

(Wetterbericht.) Der Hochdruckeinfluß hat zugenommen, doch liegt noch im Norden eine Depression. Für Sonntag und Montag ist vielfach heiteres, jedoch zu Gewitterföhrungen geeignetes Wetter zu erwarten.

REICH...
ese...
rine...
ann...
ig...
urn-Berein...
Neuenbürg...
r-Abteilung...
den Sonntag...
mittags...
hof bei...
ng...
hof 12.44...
Sonntag...
Bildbad...
Her Beteiligen...
r Zururaf...
n bürg...
ng 1901...
genossinnen...
offen treffen...
n d 1/9...
zur „Rose“...
nung (Trauer...
ollähliges...
heinen wird...



...des erkrankten...
...in einem wohl...
...Hilfsmaßnahmen...
...für die...
...Berlin, 3. Juni...
...eine Probe-Todesfahrt...
...Um ein genaues...
...Nach kein deutlicher...
...Berlin, 3. Juni...
...Der Entwurf des...
...Berlin, 3. Juni...
...Das Zentrum zum...
...Berlin, 3. Juni...
...Einigung zwischen...
...Berlin, 3. Juni...
...Wieder ein schweres...
...An Wurstvergiftung...
...Neue Bestellungen...
...auf den täglich...
...auf dem 2. Juni...

Unwetter und Hagelschlag auch im Saargebiet.
Ein furchtbares Unwetter ging Donnerstag nachmittag über dem Saargebiet nieder. In den Weinbergen der unteren Saar wurde die Hälfte, teilweise fast die ganze Ernte vernichtet. Auch die Fruchtbauden haben schweren Schaden gelitten. Man rechnet mit einem Verlust von über 50 Prozent. Die Gewalt des Sturmes war so groß, daß zahlreiche Bäume entwurzelt und Häuser abgedeckt wurden. Dieses Unwetter ist das größte, von dem der Saargebiet in den letzten 40 Jahren heimgesucht worden ist.

Schweres Eisenbahnunglück in Frankreich.
Der Schnellzug Paris-Nîmes ist Freitag früh 2 Uhr zwischen Meulan und Roulin entgleist. Alle Wagen mit Ausnahme von vier sind umgestürzt. Bis jetzt sind neun Tote und zahlreiche Verwundete festgestellt. Der Fahrer des Schnellzugs konnte noch nicht aufgefunden werden. Man rechnet mit einer mehrstündigen Unterbrechung des Verkehrs. Seitende Persönlichkeiten des Eisenbahnamts haben sich an die Unglücksstelle begeben.

Abreise der Russen aus London.
London, 3. Juni. Die Abreise der Russen fand heute mittag vom Victoria-Bahnhof aus statt. Als das Personal der Sowjet-Botschaft nach Berlin abreiste, haben über 20 englische Kommunisten, die das Lied „Die rote Fahne“ sangen und auf der Straße andauernd Brudertische aufstauten, den Sowjetdiplomaten das letzte Geleit. Eine Dame brachte ein Hoch auf die zukünftige englische Sowjetrepublik aus, während die übrigen Reisenden der Kontinentalzüge sich dieses Schauspiel zusehend und weinend anahen.

„Am Augenblick nicht aktuell.“
Paris, 3. Juni. In der heutigen Sitzung des Senats antwortete Briand auf eine Frage des Senators Lemery, wann der Minister bereit sei, seine Interpellation über die Erklärungen Stresemanns zur Frage der Räumung des linken Rheinufer zu beantworten, er habe seinerzeit Lemery geantwortet, bis zu seiner Rückkehr aus London die Verantwortung vertragen zu dürfen. Jetzt müsse er nochmals um die Vertagung erfragen und zwar bis zu seiner Rückkehr von der Völkerverversammlung. Lediglich sei die Diskussion dieses Themas am Augenblick nicht aktuell. Der Senat beschloß in diesem Sinne.

Amerika rechnet auf das Aufwachen.
New York, 3. Juni. Das „Journal de Commerce“ behauptet, aus zuverlässiger Quelle erfahren zu haben, daß die amerikanischen Bankiers eine weitere Kreditgewährung an Sowjetrußland in Erwägung ziehen. Mit diesem Kredit will man die größeren Ordres, welche als Folge des englisch-russischen Bruches für Amerika erwartet werden, finanzieren. Die Bankiers ziehen die Gewährung von Kreditleistungen an vier in Amerika ansässige Sowjetbankdelegationen in Betracht, die dann im Stande sein würden, das umfangreiche Geschäft rasch zu erledigen. Man erwartet allgemein, daß der russische Handel mit Kanada an Amerika übergeben wird, da ja Kanada dem Beispiel Englands folgend ebenfalls die Beziehungen mit Rußland abgebrochen hat.

Stadtgemeinde Calw
Zu dem am nächsten
Mittwoch den 8. Juni
stattfindenden
Pferde-, Vieh und
Schweinemarkt
ergeht Einladung.
Calw, den 4. Juni 1927.
Stadtschultheißenamt.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld.
Am Dienstag, den 7. Juni, abends 7 Uhr
findet eine
Übung für das ganze Korps
statt. Anzug: Mütze und Gurt. Ohne Musik.
Das Kommando:
Hugo Seuffer. R. A. Roth.
Der
Sängerbund & Birkenfeld
macht am kommenden Sonntag, mittags 2 Uhr, einen
Familienausflug nach Oberhausen-Gräfenhausen,
wogu unsere passiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner
unseres Vereins herzlich eingeladen sind.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig
Soeben erscheint
in siebenter, neubearbeiteter Auflage:
MEYERS LEXIKON
12 Hefebänder
Über 160.000 Artikel auf 20.000 Spalten Text, rund
5000 Abbildungen und Karten im Text, fast 800 z. T.
farbige Bildertafeln und Karten, über 200 Textbeilagen
Band I u. II kostet je 30 Mark, Band III 33 Mark

Sie beziehen das Werk
durch jede gute Buchhandlung
und erhalten dort auch kostenfrei
ausführliche Ankündigungen
Inserate heben den Umsatz.

An die Vertrauensleute der freien Gewerkschaften der Arbeiter und Angestellten im Oberamt Neuenbürg.
Am 1. Juli 1927 soll das Arbeitsgerichts-gesetz in Kraft treten. Für die Oberämter Calw und Neuenbürg ist ein Arbeitsgericht mit dem Sitz in Calw geplant. Zur notwendigen Vorbereitung — Vorschlag der Besitzer usw. — laden wir die Vertrauensleute der freien Gewerkschaften zu einer Besprechung auf Dienstag den 7. Juni 1927, abends 7 Uhr, in die Wirtschaft zur „Alostermühle“, Gymnasiumstraße 24 in Pforzheim ein.
Wir erjuchen sämtliche freien Gewerkschaften, dazu ihre Vertrauensleute zu entsenden.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Ortsausschuß Pforzheim.
J. A. Hermann Gaarer.
Neuenbürg.
Täglich
frisch gefochten Schinken,
sowie
eritklassige Wurstwaren
empfehlen
Ferdinand Stengele & „Schiff“, Tel. 81.

Gesangverein „Frohinn“, Schwann. Einladung.
Zu unserer am Pfingstmontag stattfindenden
Tanz-Unterhaltung,
verbunden mit Preisschießen und Preislegeln, im Lokal zum „Waldhorn“, laden wir Freunde und Gönner unserer Sache herzlich ein.
Der Ausschuß.

Wirt. Forstamt Liebenzell.
Nadelstammholz-Verkauf
im schriftlichen Aufreiß.
Am Freitag, den 17. Juni 1927, mittags 12 Uhr, nach Ankunft der Füge in Bad Liebenzell im Goshof zum „Hirsch“ aus Staatswald 3504 Fa., 173 St., 71 St. mit Fm. Lengh. 474 I., 794 II., 790 III., 448 IV., 243 V. u. 52 VI. St.; Säb. 104 I., 217 II., 90 III. St. Losverzeichnis und Angebotsvorbrude von der Forstdirektion G. I. H. Stuttgart.

Bezirks-Arbeitsamt Neuenbürg.
Telefon Nr. 53.
Wir suchen
eine Anzahl Hilfsarbeiterinnen im Alter von 16—17 Jahren, mehrere Dienst-tuechte für Landwirtschaft, sowie Haus- und Küchen-mädchen.
Neuenbürg
Die nächste
Mütter-beratungsfunde
findet erst Montag den 18. Juni von 2—3 Uhr, im alten Schulhaus statt.

Gräfenhausen.
Ein 11 Wochen trächtiges
Mutter-Schwein,
unter 2 die
Bahl, hat zu verkaufen.
Paul Wolfinger.
Ritz-Felle
werden zu allerhöchsten Tagespreisen angekauft bei
A. & H. Hilt, Pforzheim,
Meyerstraße 21.

Oberhausen.
Ein 1/2 jähriges
Zucht-Rind
verkauft
W. H. Reuffer
5. d. Linde.

Harmoniums
in jeder Ausführung und Preislage
Spielapparat
Piedmannsta
für Harmoniums zum Auflegen und eingebaut. Jedermann kann sofort — ohne Notenkenntnis — vierstimmig Harmonium spielen. Unverbindliche Vorführung im
Musikhaus Richard Gurtz,
Pforzheim, Leopoldstraße 17
(Arkaden Riebalch — Hofstraße).

Korbmöbel
HERGENES' plüsch in
Per. des. Tüllinghaus 1448 18
platz. Welsch-Carlstr. 10
1/2 Pers. - Korbstühle
„Korbe“ Lech. Württem.

Schreineri Kübler,
Telefon Nr. 33.
Saatmais
(Original Virginia),
Gemüse-Samen,
Blumen-Samen,
Saat-Bohnen
für Busch- u. Stangenbohnen
in den bewährtesten Sorten
empfeht in garantiert hoch-
feimender, sortenechter Be-
schaffenheit zu billigsten Preisen
Julius Wagner,
Samengroßhandlung
Pforzheim, Brüderstraße 5.
Naturheilpraxis
Eben-Ezer
Pforzheim,
Goldschmiedeschulstraße 2.
Nebenberatungsstelle in
Wildbad, Wilhelmstr. 152,
und zwar jeden Dienstag von
1—5 Uhr nachmittags.

Es grüßen als Verlobte
Luise Vollmer
Ernst Wezel

Birkenfeld Gächtingen OA. Urach
 Rexingen-Calw

Pfingsten 1927.

Als Vermählte grüssen:
Adolf Spiegel, Ingenieur
Anna Spiegel, geb. Dorsch

Heidelberg Gräfenhausen
 Eitenheim A. Lahr

Pfingsten 1927.

Elisabeth Kübler
Albert Merkt

Verlobte

Herrenalb Stuttgart

Pfingsten 1927.

Schömburg, den 4. Juni 1927.
Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die
 schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann,
 unser guter Vater, Großvater, Bruder u. Onkel
Johann Georg Maissenbacher,
 Schuhmachermeister alt,
 nach langem, mit großer Geduld ertragenem
 Leiden im Alter von 80 Jahren heute nacht
 3 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
 Die Gattin: **Katharina Maissenbacher, geb. Weber.**
 Die Söhne: **Georg Maissenbacher, Schuhmacher-**
meister, mit Familie, Schömburg, Friedrich
Maissenbacher, Schuhmachermeister, mit Familie,
Langenbrand, Gottl. Maissenbacher, Hausmeister,
mit Familie, Schömburg.

Beerdigung: Montag nachmittag 3 Uhr.

Doile

die große Mode
 für den Sommer

E. J. Wolf
 Pforzheim
 Zorrinner-Strasse 12.

In der
Privat-Fahrschule „Hedke“, Pforzheim,
 Arlingerstrasse 5, Telefon 2458
 werden Sie gewissenhaft zu tüchtigem Auto-
 und Motorradfahrer unter billigster Berechnung
 auf eigenen und Schulfahrzeugen ausgebildet.

Kursbeginn jederzeit.

Benzlastwagen,
 45 PS., 3-4 Ton., elektrische Lichtanlage, bereits neue
 Glastilbereifung, in allen Teilen nachgesehen, absolut betriebs-
 sicher, billig zu verkaufen.
Georg Kaiser, Pforzheim, Gymnasiumstr. 135.

Fußball-Verein
Neuenbürg
 (F. V.)
 Sportplatz im „Breiten Tal“.



Pfingst-Sonntag, den 5. ds.
 Pfingst-Montag, den 6. ds.
Privat-Wettspiele
 gegen



F.-Cl. „Hertha“ 09
 Karlsruhe

B. f. B. Ludwigsburg.
 Spielbeginn: 1. Mannschaft
 8 Uhr.
 Vorher: Jugend
 Ulmer Fußball-Verein 1894.
 Der Vorstand.

Ackermann
Flügel
Pianos

vereinigten
Tonschönheit
Dauerhaftigkeit
Priestwürdigkeit

Miete, Tausch, Teilzahlung. Ge-
 brauchte Pianos von Mk. 450.— an
 vorräthig.

F. J. Ackermann,
 Pianofortefabrik,
 Stuttgart, Silberburgstraße 136,
 Fernruf 60098.

Bezirks-
Konsum
Verein Neuenbürg.

Neue, gelbe
Kartoffel
 8 Pfund zu 45 Pfg.

Einzug v. Forderungen
 jeder Art
 durch
Zulassungsgeschäft Wolfinger,
 Neuenbürg.

Das Gute bricht sich Bahn
 dies ist kein leerer Wahn.
 Warum beim Kauf von Möbeln
 das liebe Geld vergebeln?
 Ich nehm nur Marke „Gummy“
 den alles übertrifft sie.
 Aus prima Mehl und Eier,
 kauft man's bei **Joerg & Maier.**
Eierteigwarenfabrik
Willibach.
 Obiges Zeugnis von einem
 Kunden erhalten.

Bienen-Honig
 allerfeinster, goldgelber, reiner
 Qualität. 10 Pfd. • Eimer
 „10.70, 5 Pfd. • Eimer „6.20.
 Nachn. 30 Pfg. mehr.
Bundack, Lehrer a. D.,
Hude 349 i/Döb.
 Zahlreiche Anerkennungen.

Eine Haustrinkkur
 mit den bewährten, altberühmten Heilquellen

Teinacher Hirschquelle
 die Perle Deutschlands

Ueberkinger Sprudel
 seit 1 Jahrtausend berühmt

Imnauer Apollo-Sprudel
 radioaktive Heilquelle

Goldene Staatsmedaille 1926

Der sicherste Weg zur Erhaltung der Gesundheit

Zu haben bei **Hch. Müller, Mineralwasser, Neuenbürg; Fritz Wurster,**
 Mineralwasser, Calmbach, Tel. Amt Wildbad 183.

„Restaurant Grösseltal“

Pfingstsonntag den 5. Juni, nachm. 2 1/2 Uhr,
 findet in dem reizend gelegenen Schwarzwald-
 Restaurant „Grösseltal“

Großes Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Musik-Vereins
 (Feuerwehr-Kapelle) Neuenbürg, stat.
 Leitung: Musikdirektor Müller.

Angenehmer Aufenthalt, schöner Garten, prima
 Speisen und Getränke, aufmerksamste Bedienung.
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein
 „Restaurant Grösseltal“.

DOBEL.

Café Bodamer

feines Familien-Café

ab heute eröffnet.

MOBEL
 in hervorragender
 Qualität

liefert kasserst preiswert
J. Keck
 Schreinerstr. - Neuenbürg.
 Teilzahlung gestattet!

Birkenfeld.
 Suche eine
2-3 Zimmer-
Wohnung
 auf 1. oder 15. Juli.
 Offerten unter Nr. 50 an
 die Agentur.

Dennach.
 Verkaufe ein Paar schöne
Läufer-
Schweine.
R. Aul.

Birkenfeld.
 Einen Wurf schöner
Milch-
Schweine,
 das Paar zu
 40 Mark, hat zu verkaufen.
Karl Höll, Baumwart,
 Herrenalberstr. Nr. 8.

Birkenfeld.
 Habe 9 Ar
Gras
 in den Talweien zu verkaufen,
 auch trifft in den nächsten
 Tagen eine größere Sendung
Beerenkörbe ein, Größe
 5 Pfd., 7 Pfd. und 10 Pfd.
 zu annehmbaren Preisen ab-
 zugeben.
Richardt Bleiholder,
 Gärtner, Hauptstr. 113.

Birkenfeld.
Drehstrommotor
 mit Anlässe, 5 PS., 220 Volt,
 1400 Umdrehungen (Marke
 Bergmann), war nur ein Monat
 im Betrieb, ist billig zu ver-
 kaufen.
Baumgartenstr. Nr. 21.

Bezirks-Krieger-
Verband Neuenbürg

Sonderzug

zum 50-jährigen Jubiläum des
 Württ. Kriegerbundes am
 Sonntag, den 12. Juni.

Einfaht: Pforzheim ab
 6.20 vorm., Brödingen an
 6.30 mit Anschluß von Wild-
 bad, Stuttgart an 9.10 vorm.
 Rückfahrt: Stuttgart ab
 18.25, d. h. 6.25 abends
 Brödingen an 21.01 mit An-
 schluß nach Wildbad.
 Näheres siehe „Kriegerzeitung“
 Nr. 23, Seite 202 und 203
 Zu weiterer Auskunft ist gern
 bereit

Der Bezirksobmann:
 Wilh. Schur.

Verlangen Sie nur noch



Herrenalb.
 Wie haben etwa 12 Morgen
Heugras
 evtl. mit Weidengras abzu-
 geben. Gleichzeitig haben wir
 noch circa 15 Morgen **Heu-**
gras zum Mähen in Altkoch
 zu vergeben. Interessenten für
 das Mähen wollen sich nächst
 Montag vormittag melden.
Karl Seuser,
 Kommanditgesellschaft.

Gv. Gottesdienst
 in Neuenbürg.

Pfingstfest, den 5. Juni,
 1/10 Uhr Beichte
 1/10 Uhr Predigt (Soh. 14, 23
 31.; Heb. Nr. 232.).
 Dekan Dr. Negelein.
 Gelang des Kirchenchores: „Komm
 heiliger Geist“
 Anschließend an den Vormittagsgottesdienst
 Feier des heiligen
 Abendmahls.
 Das Opfer ist vorm. und nachm.
 für bedürftige ev. Gemeinden bei
 An- und Auswanderern bestimmt.
 5 Uhr Predigt:
 Stadtpfarrer Weindorf.
 Pfingstmontag, den 6. Juni,
 1/10 Uhr Predigt:
 Stadtpfarrer Weindorf.
 In Waldrennach ist vom Pfingstfest
 seit am 1/10 Uhr Gottesdienst.

Kath. Gottesdienst
 in Neuenbürg
 am Sonntag den 5. Juni.
 (Pfingstfest)
 1/9 Uhr Predigt und heiligt
 Hochamt.
 2 Uhr Pfingstsonntag.
 am Pfingstmontag, den 6. Juni
 1/9 Uhr: Amt.
 2 Uhr Herz-Jesuandacht.
In Birkenfeld
 am Pfingstmontag
 10 1/2 Uhr Predigt und hl. Messen

